

Pressemitteilung, Esslingen, den 07.07.2021

Offener Brief

Mit Hilfe eines Offenen Briefs will Esslingen-Feinstaub-Lärm herausfinden, wie die sechs Kandidaten der Oberbürgermeisterwahl zu den Themen unseres gemeinnützigen Vereins stehen?

Unsere Themen

Das Regierungspräsidium hat uns 2020 für unsere Vorschläge zum Esslinger Luftreinhaltepapier lobend erwähnt. Wir streiten für eine stadtverträgliche Mobilität, Lärmschutz bedeutet für uns Gesundheitsschutz, Frischluftschneisen sind zwingend zu erhalten.

Durch unser ehrenamtliches Engagement sind Schüler, Lehrer und Angestellte der Zollberg Realschule nicht weiter dem dioxinähnlichen Giftstoff PCB ausgesetzt. Wir setzen uns dafür ein, dass PCB und andere Altlasten aus Kitas, Kindergärten und Schulen entfernt werden, Beispiel Grundschule St. Bernhardt.

Alle sechs Kandidaten haben geantwortet

Die parteilose Gabriela Letzing will Esslinger Zukunftsfragen mit mehr Bürgerbeteiligung lösen, während der ebenfalls parteilose Dr. Gebhard Mehrle konkrete Vorschläge macht, wie z.B. „Mobilitätswende“ gelingen kann. Dabei will er eine Neuorganisation des Verkehrsraum auf dem Altstadtring zugunsten von Bus- und Radverkehr: Umweltspur. Wenn es nach Mehrle geht, darf bei der Altlasten-Sanierungen in Schulen nicht gespart werden.

Auch für die beiden Kandidaten von SPD Matthias Klopfer und GRÜNEN Vittorio Lazaridis steht die Gesundheit unserer Kinder in Schulen, Kitas und Kindergärten an erster Stelle. Beide versprechen nicht nur auf Altlasten in Gebäuden zu prüfen, sondern auch zu handeln. Als Stadtrat hat Martin Auerbach von den LINKEN schon unter Beweis gestellt, dass für ihn der Gesundheitsschutz unserer Kinder oberste Priorität hat. Beim Thema Mobilität sind sich diese drei Kandidaten ebenfalls einig: Fußgänger, Radfahrer und Kunden von Bus und Bahn müssen künftig als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer behandelt werden. Ihre Fraktionen konnten sich knapp zugunsten eines abgasfreien, lärmarmen und klimafreundlichen Busverkehrs in Esslingen durchsetzen: Ausbau Oberleitungsbus. Auch bei Lärmschutz, der Einführung von Umweltspuren oder der Erweiterung von Fußgängerzonen in der Innenstadt habe diese Kandidaten die Unterstützung ihrer Fraktionen.

CDU, Freie Wähler und FDP schicken Daniel Töpfer von der CDU ins Rennen. Töpfers Antworten passen an vielen Stellen nicht zum Abstimmungsverhalten seiner Fraktionen. Alle drei Fraktionen haben gegen den Ausbau des Oberleitungsbus-Systems gestimmt. Alle drei Fraktionen waren erfolgreich darin gesetzlich vorgegebenen Lärmschutz in Esslingen zu verhindern oder zu verzögern und stimmen im Gemeinderat regelmäßig gegen stadtverträgliche Mobilitätskonzepte. Trotz deutlich überschrittener Grenzwerte hatten CDU und Freie Wähler 2019 zunächst versucht das PCB-Problem an Esslinger Schulen kleinzureden.

Alle Antworten sind auf <http://feinstaub-esslingen.de> öffentlich zugänglich.